

Eingang: 15.01.2019, 17.00 Uhr

E 208

Frankfurt am Main,
den 8. Januar 2019

Etat-Antrag der FRANKFURTER im Römer
Produktbereich: 16 Nahverkehr und ÖPNV
Produktgruppe: 16.09 traffiQ (Operativer Bereich)

Reduzierung der Zuschüsse für traffiQ

Mit der Direktvergabe der Hälfte aller Buslinien direkt an die städtische ICB ist ein großer Teil der Aufgaben von traffiQ weggefallen. Leider konnte sich die Koalition nicht auf eine 100-prozentige Rekommunalisierung einigen, mit der die Parallelstruktur von traffiQ und VGF obsolet geworden wäre.

Ein deutliches Einsparpotential ergibt sich auch bei der Kundenbetreuung. Da telefonische Beschwerden aus Datenschutzgründen nicht mehr angenommen werden und bei Beschwerden über privatisierte Busverkehrsleistungen ohnehin nur die Antwort des Busbetreibers an den Kunden weitergeleitet wird – die oftmals darin besteht, die Beschwerde des Kunden als unwahr darzustellen – besteht keine Notwendigkeit diese „virtuelle“ Beschwerdestelle weiter aufrechtzuerhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Die Förderung von traffiQ wird um 50 Prozent reduziert.

Die FRANKFURTER
Stv. Luigi Brillante (Fraktionsvorsitzender)
Stv. Bernhard E. Ochs
Stv. Dr. Erhard Römer

V - StR Klaus Oesterling